

AUS UNSEREM PFARRLEBEN LEBENS- UND GLAUBENSÄRÄUME

Für Kinder und Familien:

Pfarrkindergarten, Krabbelmesse, gestaltete Familienmessen, Kleinkinder-Wortgottesdienste, „Checkpoint Jesus“ – Predigt für Kinder, Jung-schargruppen, Ferien- und Wochenendlager

Für Jugendliche:

Jugendmessen, Jugendgruppen, „Up-Date“, Jugendkeller, Jugendchor, Jugendwochenende

Liturgische Dienste:

Lektoren und Kommunionsspender, Kantoren, Ministranten, Begräbnisleiter, Singgemeinschaft, Wortgottesdienstleiter

Pfarrcafé:

(zumeist) Sonntag nach der 9³⁰-Messe im Nepomuksaal (Rotensterngasse 33-35)

Für unsere Senioren:

Seniorenklub, Geburtstagsmessen

Hoffnung / 3. Welt:

Spendenaktionen, Daueraufträge, Kontakt mit Verantwortlichen vor Ort, EZA-Verkauf

Netzwerk Nächstenliebe

Helfende Hände (Haus- und Heimbefuche), „Netzwerk Nächstenliebe“ – Nachbarschaftshilfe, Flohmärkte, Hilfsprojekte

Pfarrball, Pfarrkirtag, Bildungswerk, Pfarrstammtisch, Wallfahrt nach Mariazell, Bibelfunden, Gebetskreise

Neue Wege zu den Menschen

Offene Kirche, Valentinsaktion, Lange Nacht der Kirchen

WIR SIND FÜR SIE DA

Adresse: Nepomukgasse 1, 1020 Wien

Telefon: (+43 1) 214 64 94

Fax: (+43 1) 214 64 94 / 99

Homepage: www.pfarre-nepomuk.at

E-Mail-Adressen:

kanzlei@pfarre-nepomuk.at

pfarrer@pfarre-nepomuk.at

pfarrgemeinderat@pfarre-nepomuk.at

Kanzleistunden:

Di., Mi., Do und Fr. 9-12 Uhr

Do. 17-19 Uhr

Sprechstunden:

Nach Vereinbarung bzw. laut Homepage

Krankenkomunion / Krankensalbung:

Jederzeit nach Vereinbarung

Hochzeit:

Brautpaare mögen sich möglichst früh, spätestens aber 3 Monate vor dem geplanten Hochzeitstermin, anmelden.

Taufe:

Taufen sollen wenigstens 4 Wochen vor dem geplanten Termin angemeldet werden.

Pfarrkindergarten und Hort:

Rotensterngasse 33-35 bzw. Pfarrhof

Telefon Kindergarten: (+43 1) 214 22 20,

Telefon Hort: (+43 1) 216 36 61

Für den Inhalt Verantwortlich:

Pfarre St. Johann Nepomuk, Nepomukgasse 1, 1020 Wien



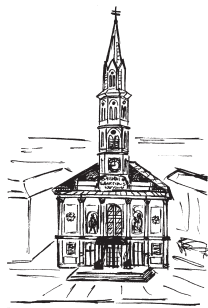
Offene Kirche

Jeden Mittwoch (außer in den Ferien)
von 16³⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Anbetung von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

**St. Johann
Nepomuk**
1020, Praterstraße

Pfarrgemeinde St. Johann Nepomuk

Von Jesus gerufen ...
gemeinsam unterwegs



Der 2. Bezirk, die Leopoldstadt, besteht nicht nur aus dem Wurstelprater ...

Es ist ein Bezirk, der vielfältig geprägt ist, sowohl sozial als auch religiös, ein Bezirk, der im Zentrum liegt, und doch mit Prater und Augarten viel Grün zeigt. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in der Pfarre St. Johann Nepomuk an der Praterstraße wider.

In unserer Gemeinde trifft sich Tradition mit neuen frischen Ideen. Unter dem Dach unserer 160 Jahre alten, kunsthistorisch wertvollen und weltweit bekannten Kirche - nicht zuletzt wegen des Kreuzweges von Joseph von Führich, der in praktisch keinem Wienführer fehlt - entfalten zahlreiche Gruppen ein buntes und lebendiges Glaubensleben.

Wir wissen uns von Gott gerufen, in der heutigen Zeit in vielfältiger Form auf ihn zu hören, Sein Evangelium zu leben, zu bezeugen, zu erklären und zu verbreiten. In St. Johann Nepomuk suchen und finden wir immer neue Wege zu den Menschen. So bleibt der Glaube lebendig und wir können Christen und Nichtchristen, Gläubige, Neugierige und Skeptiker zum Dialog einladen. Miteinander und füreinander. Weil einander von Gott anvertraut.

(Pfarrprospekt St. Johann Nepomuk)

BEGEGNUNGSMÖGLICHKEIT

Die „Offene Kirche“ soll Anlaufstelle, Begegnungsmöglichkeit sein für Passanten, für Touristen, für Anrainer, für Neuzugezogene... möchte aber auch dazu beitragen, Interesse für Gottesbegegnung und Glaubensgespräche zu wecken. Das schaut so aus:

2-3 Pfarrangehörige laden Passanten für ein paar Minuten zum Ruhigwerden, zum Kerzen anzünden in die Kirche ein. Sie gehen dabei aktiv auf die Vorbeigehenden zu und sprechen sie an.

Manche Menschen bleiben vor der Kirche stehen, zu einem kurzen Gespräch, und gehen dann weiter, sie werden eingeladen doch an einem anderen Mittwoch wieder vorbeizukommen.

Jene, die sich einladen lassen und sich hereintrauen, erleben dann einen stimmungsvoll geschmückten Altarraum mit vielen Kerzen, hören dezente Musik, entzünden eine Kerze und tragen sie für ihr persönliches eigenes Anliegen (Dank, Wunsch, Sorge) nach vor zum Altar.

Jene die es wünschen werden im Kirchenraum empfangen und nach vor zum Altar begleitet, es wird ihnen gezeigt wo sie ihre Wünsche und ihren Dank aufschreiben, wo sie alles hinbringen, und wo sie ein Wort aus der HI Schrift entnehmen können. Auch auf die Anwesenheit des Priesters und die Möglichkeit zur Aussprache und Beichte wird aufmerksam gemacht.

Ab diesem Zeitpunkt ist es dann Gott selbst, der sich um den Menschen annimmt und ihn führt. Ab nun sind die Pfarrangehörigen entlastet.

SPIRITUELLES ANGEBOT

Die „Offene Kirche“ ist ein spirituelles Angebot für alle Pfarrmitglieder: Es ist die Einladung, in die stimmungsvoll geschmückte Kirche zur Anbetung des Allerheiligsten zu kommen, zu Lob und Dank, und auch für persönliche Anliegen.

Dabei geht es um die Beziehungspflege zwischen Gott und Mensch.



Dieses Angebot an alle gibt es jeden Mittwoch zwischen 17:00 und 19:00.

Versuchen sie es mit einer Viertelstunde, die sie sich für diese Begegnung reservieren. Eine solche Zeit ist nie eine verlorene Zeit, denn wir bekommen dabei viel geschenkt. Probieren sie es aus!

Das einzige was sie dabei zu tun haben ist: Einfach da sein, vor dem Herrn bleiben.

Der Pfarrer von Ars hat, als man ihn danach gefragt hat, seine Zeiten vor dem Allerheiligsten so beschrieben:

„Ich schaue ihn an und er schaut mich an!“

Während in der Kirche bei der Anbetung sich Begegnung zwischen Gott und Mensch ereignet, gibt es vor der Kirche Möglichkeit zur Begegnung von Mensch zu Mensch.